

Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

- per E-Mail -

CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef

Hennef, den 17.04.2026
Unser Zeichen: AN/2026/028

Antrag: Hundefreilaufflächen im Hennefer Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten darum, den folgenden Antrag zum nächstmöglichen Zeitpunkt dem zuständigen politischen Gremium zur Beratung vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Im gesamten Stadtgebiet (Zentrum sowie Außenorte) nach potenziellen Flächen zu suchen, die als ausgewiesene Hundefreilaufflächen hergerichtet werden können.
2. Die Verwaltung prüft die rechtlichen, ökologischen und finanziellen Voraussetzungen für die Einzäunung und Ausstattung dieser Flächen (z. B. mit Abfallbehältern, Kotbeutelspendern und Sitzgelegenheiten).
3. Bei der Standortsuche sind sowohl städtische Eigenflächen als auch Möglichkeiten der Pacht oder des Flächentausches mit privaten Eigentümern einzubeziehen.
4. Ein entsprechendes Umsetzungskonzept inklusive einer Prioritätenliste wird dem Fachausschuss im Laufe des Jahres vorgelegt.

Begründung:

Hennef ist eine wachsende Stadt mit einer hohen Anzahl an gemeldeten Hunden. Für eine artgerechte Haltung ist der regelmäßige Freilauf ohne Leine sowie der Sozialkontakt zu Artgenossen essenziell. Aktuell fehlen jedoch im Stadtgebiet sicher eingezäunte Bereiche, in denen Hunde gefahrlos und ohne Konflikte mit Spaziergängern, Radfahrern oder dem Naturschutz rennen können.

Durch die Einrichtung fester Freilaufflächen werden folgende Ziele verfolgt:

- Konfliktvermeidung: Entlastung öffentlicher Parks und Grünanlagen durch Konzentration der Hundeaktivitäten auf dafür vorgesehenen Flächen.
- Sicherheit: Schutz für Wildtiere (Vermeidung von Wilderei) und Schutz für Passanten, die sich im öffentlichen Raum unsicher fühlen.
- Sozialer Treffpunkt: Hundewiesen fungieren oft als kommunikative Orte für die Bürgerinnen und Bürger und stärken den nachbarschaftlichen Zusammenhalt.
- Sauberkeit: Durch die gezielte Aufstellung von Entsorgungsstationen auf diesen Flächen wird die Verschmutzung anderer Gehwege reduziert.

Die Finanzierung könnte perspektivisch auch über einen Teil der Einnahmen aus der Hundesteuer oder durch Sponsoring-Modelle (z. B. lokale Tierfachgeschäfte) gegenfinanziert werden.

Als Fläche sollte die Fläche am Kuckuck geprüft werden, welche heute schon als Auslauffläche verwendet wird. Hier könnte eine teilweise Einzäunung die Nutzungsqualität verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Hanna Nora Meyer
Fraktionsvorsitzende
SPD-Fraktion

Gez.
Sören Schilling
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

Gez.
Sascha Selbach
Sachkundiger Bürger
SPD-Fraktion

Gez.
Peter Ehrenberg
Stellv. Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

Gez.
Hans Jürgen Diekmann
Ratsmitglied
SPD-Fraktion